

# Jetzt spielen die PAN-tastischen um den Titel

Herren 30 des TC Pfarrkirchen deklassieren Mitfavorit Homburg mit 9:0 und sichern sich Platz 1 in der Bundesliga Süd – Finale am 16. Juli

**Pfarrkirchen.** Die Entscheidung ist gefallen: Das Herren-30-Team des TC Pfarrkirchen kämpft um die deutsche Meisterschaft. In der entscheidenden Vorrundenpartie der Tennis-Bundesliga Süd beim ebenfalls noch ungeschlagenen TC Bad Homburg setzte sich die Mannschaft mit 9:0 durch. Deutlicher als vielleicht erwartet fiel der Sieg aus, aber angesichts der Top-Besetzung kam er nicht überraschend.

Keine Experimente mehr, so könnte man die Aufstellung werten, mit der die Herren 30 nach Hessen führen. Denn inzwischen ist klar, dass der TCP den Titel des deutschen Meisters holen will. Und so schlug man beim TC Bad Homburg mit so gut wie allen Stars auf.

Gleich die ersten drei Einzel hatten es in sich. An Position 2 traf für Pfarrkirchen Alessandro Giannessi auf den früheren deutschen Daviscup-Spieler Benjamin Becker, ehemals Nr. 35 der Weltrangliste. Die beiden lieferten sich ein hochklassiges Match, das Giannessi anfangs dominierte. Er gewann den ersten Satz mit 6:2. Doch Becker erhöhte dann das Tempo, ging mehr Risiko und brachte seinen Gegner immer wieder in Bedrängnis. Allerdings nutzte er seine Breakchancen nicht. Dies tat dann Giannessi beim Stand von 4:3. Wenig später entschied er auch Satz zwei mit 6:3 für sich.

Zu kämpfen hatte zunächst Steve Darcis an Position 4. Zwar

führte der Belgier in Diensten des TC Pfarrkirchen schnell 3:0, doch dann riss der Faden und er hatte offenbar auch mit der Hitze zu kämpfen. Martin Glöggler glich für Bad Homburg aus und hatte mehrere Chancen, in Führung zu gehen. Schließlich aber gelang Darcis, den Marcos Baghdatis dann coachte und mit Eisbeutel versorgte, bei 4:4 das entscheidende Break. Er hielt dann auch seinen Aufschlag zum 6:4. Damit war der Widerstand Glögglers gebrochen, und der zweite Durchgang ging mit 6:0 an Darcis.

## Aigners Vorlage – Seppis Glanzvorstellung

Einmal mehr souverän und konstant die Leistung von Dominik Aigner an Nummer 6. Er ließ dem Bad Homburger Daniel Jung keine Chance und zermürbte ihn mit seinem druckvollen und dennoch sicheren Spiel. 6:0 und 6:2 hieß es am Ende für den Pfarrkirchner.

Die klare Führung nach den ersten drei Einzeln bedeutete schon die Vorentscheidung. Denn für den TCP schlugen noch weitere Weltklasse-Akteure auf. So an Nummer 1 der Südtiroler Andreas Seppi. Und dieser lieferte eine Glanzleistung ab. Mit Daniel Munoz-de la Nava aus Spanien traf er auf einen starken Sandplatz-Akteur. Doch vom ersten Ballwechsel an nahm Seppi das Heft in die Hand. Sowohl auf der Vor- als



**Beste Stimmung herrschte** in der Umkleidekabine nach dem deutlichen Erfolg beim TC Bad Homburg: (von links) Mannschaftskapitän Felix Riedel, Dusan Lojda, Marcos Baghdatis, Andreas Seppi, Andreas Schwarz, Dominik Aigner, Alessandro Giannessi, Steve Darcis und Physiotherapeut Thomas Haberl. – Foto: red

auch auf der Rückhand erzielte er immer wieder viele direkte und spektakuläre Punkte. Und er zeigte, warum er einmal die Nummer 18 der Welt war und aktuell noch immer – trotz längerer Pause – die Nummer 149 ist. Mit 6:0 holte sich Seppi Satz 1 und ließ auch im zweiten Durchgang gegen den zunehmend ver-

zweifelten Spanier nicht nach. Und so ging auch Durchgang zwei schnell mit 6:1 an den Südtiroler. Schließlich ist da bei den Pfarrkirchnern auch noch Marcos Baghdatis, dessen Verpflichtung vor drei Jahren die gesamte Entwicklung bei den Herren 30 erst ins Rollen brachte und somit dafür sorgte, dass andere Stars gerne

für den TC Pfarrkirchen aufschlagen. An Position drei traf der Zypriote auf Lars Porschke, der schnell 3:0 in Führung ging. Doch Baghdatis, der in den Tagen vor der Partie mit Rückenproblemen zu kämpfen hatte und dessen Einsatz ungewiss war, kämpfte sich zurück und gewann Satz 1 mit 6:3. Und mit dem gleichen Ergebnis

ging auch Satz 2 an den immer stärker aufspielenden, früheren Weltranglisten-Achten.

Bleibt noch die Nummer 5. Dusan Lojda, seit Jahren eine Bank bei den Pfarrkirchnern, ließ auch in diesem Match nichts anbrennen. Aufschlagstark, druckvoll, präzise und schnell präsentierte sich der Linkshänder einmal mehr und gewann sein Partie gegen Tobias Kießling deutlich mit 6:0 und 6:3. Damit gingen alle Einzel an die Pfarrkirchner.

## Im Finale wartet Nord-Meister Buschhausen

Ein Doppel konnten die Bad Homburger nicht mehr bestreiten. Die beiden, die gespielt wurden, holten sich die TCP-Asse Seppi/Giannessi sowie Darcis/Aigner jeweils klar in zwei Sätzen. So stand es am Ende 9:0 das Team aus dem Rottal.

Jetzt richten sich alle Blicke auf das Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft, das am Samstag, 16. Juli, beim Titelverteidiger und überaus starken Sieger der Nord-Liga, dem TC Buschhausen (Stadtteil von Oberhausen), über die Bühne geht. Dort wollen die Herren 30 des TC Pfarrkirchen dann die Saison krönen. „Jetzt möchten wir als Mannschaft diesen Titel auch holen“, gab Marcos Baghdatis nach dem Erfolg in Bad Homburg als Ziel vor. „Da haben wir alle richtig Lust drauf.“ – wa